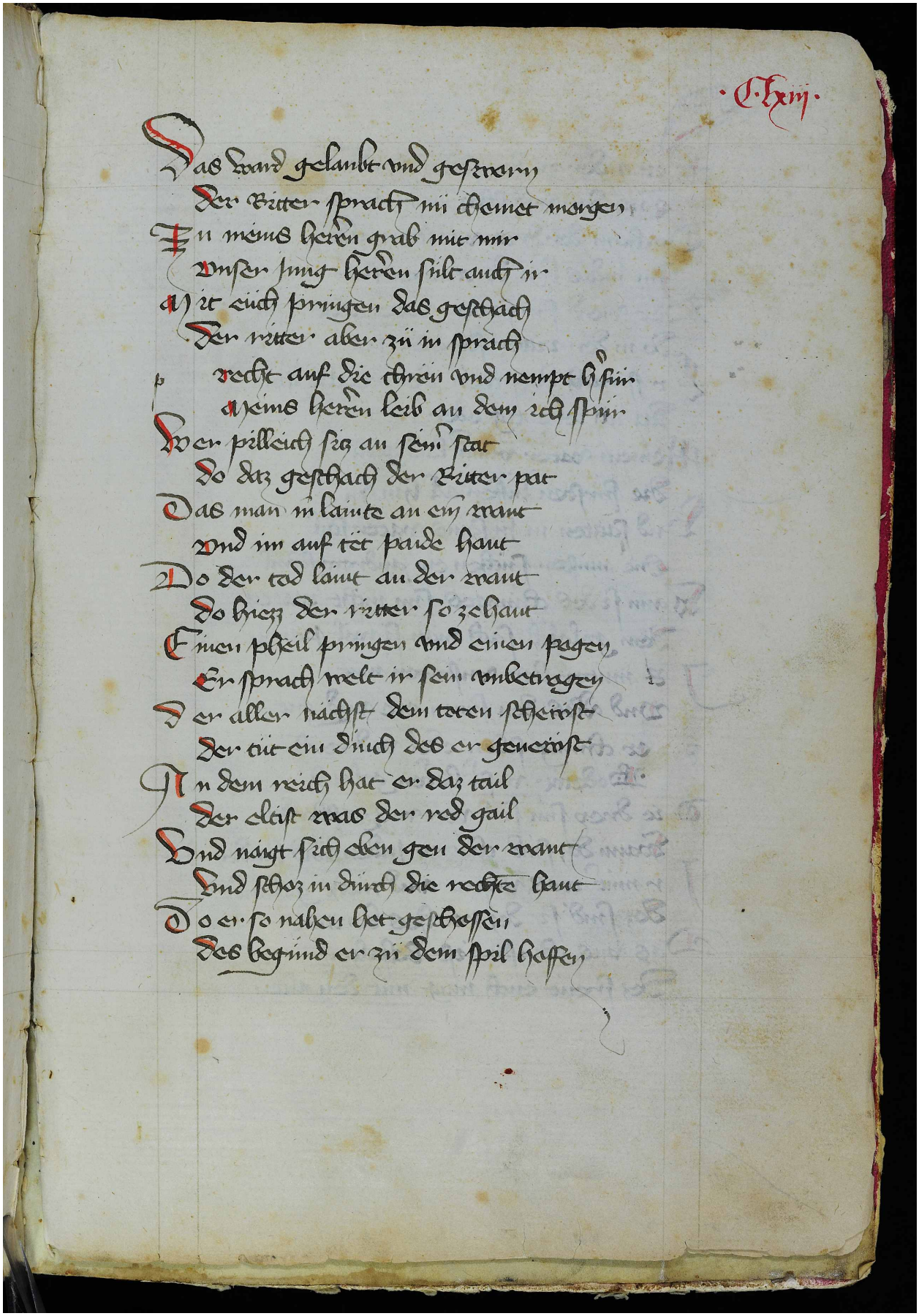
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



·C·lxxij·

Das ward gelaubt vnd geszwam
Der ritter sprach mi chemet morgen
Zu meins herren grab mit mir
Vnser jung herren silt auch ir
Wil ich euch pringen das gestach
Der ritter aber zu in sprach
rechte auf die ehren vnd nempt hin
Meins herren leib an dem ech sein
Wer pilleich sich an sein stat
Do daz gestach der ritter pat
Das man in laute an ein zwant
Vnd im auf tet paide hant
Do der tod laut an der zwant
Do hiez der ritter so zehant
Einen pfeil pringen vnd einen pagen
Er sprach welt ir sein vnbetragen
Der aller nächst dem toten stehet
Der tut ein diuch des er geneiset
An dem reich hat er daz tail
Der elist zwar der red gail
Vnd nagt sich eben gen der zwant
Vnd schoz in durch die rechte hant
Do er so nahen hat geschossen
Des begund er zu dem spil hessen